

# Tipps zum Lebenslauf

- *Kurz und knackig* statt blumig und ausführlich – dein Lebenslauf erklärt sich von selbst!
- Mach zu *allen Stationen zeitlich konkrete Angaben* (mindestens Monat und Jahr). Vermeide dabei jede Lücke und achte darauf, keine unnötigen Fragen aufzuwerfen.
- Wähle bei deinen *Hobbys* einen *gesunden Mittelweg*: Verzichte auf banale Dinge wie "Lesen" und "Kinobesuche" und vermeide den Eindruck, dass du in deiner Freizeit zu stark beansprucht wirst, um in deinem neuen Beruf voll zur Verfügung zu stehen.
- *Verzichte auf die Nennung anderer Familienmitglieder*, es geht schließlich um dich! Ihre Aufzählung kann allerdings wichtig sein, wenn Angehörige in „deiner“ oder einer ähnlichen Branche arbeiten – in diesem Fall kannst du ihre Namen und ihre genauen Tätigkeiten angeben.
- Sämtliche Angaben im *Lebenslauf* müssen *mit* denen im *Anschreiben übereinstimmen* – auch das Datum! Rundum perfekt wird es, wenn du auch noch denselben Stift bzw. Füller für beide Unterschriften verwendest!
- Zuletzt lässt du jemanden *Korrektur lesen*, der eine sichere Rechtschreibung und ein gutes Gefühl für Sprache hat.
- Ein Lebenslauf wird immer im Original abgegeben (im Gegensatz zu Zeugnissen und anderen Nachweisen)!